

**Video 49**

[www.mutterdererloesung.de](http://www.mutterdererloesung.de)

**49. Warum tue ich, was ich tue  
Antwort auf den Brief eines Priesters**

<https://www.youtube.com/watch?v=sgpBKCMOI5Y>

**UN CAFÉ CON GALAT - ¿POR QUÉ HAGO LO QUE HAGO?**

**10.5.2018**

**von 0:00 bis 8:16**

**2:41**

Am 17.4.2018 habe ich einen Brief von Pater Carlos Alfredo Santander Villareal bekommen. Er ist Pfarrer von der Kirchengemeinde "Heilige Familie" in Pasto, im Süden Kolumbiens. Ich habe mich entschieden, diese Sendung der Antwort auf diesen Brief zu widmen.

Der Brief lautet wie folgt:

Sehr geehrter (Herr) Doktor,

seitdem Sie diese Einstellung gegen Papst Franziskus haben, und im Grunde genommen gegen die Kirche, die Sie zu verteidigen meinen, haben wir manchmal eine Reihe Erfahrungen erleben müssen, manchmal ärgerliche, manchmal bedauerliche Erfahrungen. Andere Erfahrungen waren aber mit tiefstem Schmerz verbunden; denn einige sagen, dass Ihre Mentalität und Ideologie ökonomischen, überheblichen Interessen entsprechen, die auf Macht beruhen.

Angesichts des Entschlusses der kolumbianischen Bischofskonferenz Ihnen gegenüber, haben wir entschieden, Ihnen nicht weiter zuzuhören und auf Sie nicht mehr zu achten. Mit Ihrer Einstellung bringen Sie Ihr scheinbares Wissen in Misskredit. Das ist Jesus beim Sanhedrin (Hohen Rat) geschehen. Man hatte Ihn als Chef der Dämonen katalogisiert. Das Gleiche tun Sie mit Papst Franziskus. Und wir sagen euch das Gleiche, was die Aposteln in jener Zeit gesagt haben: Sie tun es aus Ignoranz...

Dennoch ist es nötig, dass ich Ihnen meine Meinung ehrlich sage, denn das Gravierendste ist, dass Sie mit Ihrer Einstellung die einfachen Menschen empört haben, ja ich würde sagen, die Kinder haben Sie empört.

Wir rufen das Wort Gottes in Erinnerung bezüglich derjenigen, die andere empören. Wir wollen nicht, dass Sie sich einen Mühlenstein an den Hals anbinden, sondern, dass Sie sich vor dem auferstandenen Herrn Ihre

Einstellung überlegen, damit Sie Ihren Geist und Ihr Herz dem Dialog öffnen. Ja, sogar mit Priestern, Bischöfen, Gottgeweihten und Laien mit gesundem Verstand, deren Weisheit und Heiligkeit Ikone des Werkes Gottes sind.

Die Empörung kommt aufgrund der schismatischen Einstellung der Angstpädagogie und aus der absurden Einstellung, sich für den Besitzer der Wahrheit zu halten. Sie unterwerfen sich der Lächerlichkeit.

Wir wollen, dass Sie und Ihre Mitarbeiter sich dessen bewusst sind, welchen Schaden Sie dem Glauben in unserer Heimat zufügen/verursachen, ja, unseren Kindern, Jugendlichen und den Erwachsenen mit einem reinen Gewissen. Was Luther in seiner Zeit getan hat, ist sogar kleiner als die Heuchelei, die Sie vorschlagen, denn man kann die Schritte nach vorne nicht vergleichen, auch wenn man stolpert, mit den Schritten, die man rückwärts geht, die zur Niederlage führen.

Ich lade Sie ein, durch das Gebet und mit brüderlicher Richtigkeit, Papst Franziskus wiederzuentdecken, der in der Tiefe seiner Einstellung nichts anderes tut als die Menschlichkeit Christi und Seine göttliche Gegenwart zu manifestieren zur Rettung aller Seelen. Verschließen Sie sich nicht überheblich der Wahrheit. Richten Sie die Menschen nicht pharisäisch. Unterwerfen Sie sich wie Maria dem Willen Gottes. Im priesterlichen Gebet zeigt Christus Seinen Wunsch: Vater, dass alle eins werden wie Du und Ich eins sind.

Ich bin mir sicher, dass die Gnade Gottes die Wunden heilen wird. Diese wird die Überheblichkeit überwinden und wird die Güte in den Herzen der Zuhörer wieder wachsen lassen, die Ärger, Bedauern und Entsetzen fühlen können vor Ihrer Einstellung, die gegen das Evangelium Christi und die Weisheit des Geistes verstößt.

Gott möge es verwirklichen, dass Sie, bevor Sie aus dieser Welt scheiden, eine Spur der Güte und der Richtigkeit hinterlassen, denn diese sind die einzigen Tugenden, die Sie würdig machen, damit Sie gerettet werden können, indem Sie Träger der Wahrheit und des Glaubens werden. Man darf nicht in den Relativismus und in die fundamentalistische Legalität (also in den Fundamentalismus) fallen, die gewalttätig machen und die Einheit zerstören.

Wir werden für Sie beten, denn Gott wirkt Wunder und schreibt auf krummen Zeilen gerade.

(Ich grüße Sie) respektvoll, voller Hoffnung und in der Gegenwart Gottes, Ihr Diener (das ist üblich auf Spanisch)

P. Carlos Santander

P.S. Bezüglich des Kommentars der Dame, die Sie in der Sendung begleitet, über die "stummen Hunde" (Bemerkung: es steht genau so in der Heiligen Schrift), sagen wir euch: "Wir werden nie bellen, sondern durch das Wunder des Wortes (wollen wir) - sowohl des Wortes Gottes als auch des Wortes des Menschen - die Möglichkeit äußern, (dass es besser ist) hoch zu fliegen als zu kriechen, und zwar (fliegen) mit Ideen der universalen Liebe und nicht mit menschlichen Götzen und lächerlichen Einstellungen.

**2:59**

**von 8:20 bis 12:37**

## **Antwort von José Galat auf den Brief von Pater Santander**

**8:21**

Sehr geehrter Pater Santander,

ich erlaube mir, Ihnen diese Antwort auf Ihren Brief vom 17.4.2018 zu senden.

In der ersten Zeile Ihres Briefes sprechen Sie über meine Einstellung gegen Papst Franziskus. Erlauben Sie mir bitte zu unterscheiden, dass mein Kampf sich nicht gegen Papst Franziskus als solchen richtet, sondern gegen seine Lehren, die dem Evangelium und dem kirchlichen Glauben widersprechen, dem Glauben, den die Kirche uns im Laufe der Jahrhunderte gelehrt hat. Sie behaupten auch, dass ich gegen die Kirche sei, die ich zu verteidigen meine. Erlauben Sie mir, Ihnen zu erklären, dass, wenn ich die falschen Lehren Franziskus kritisiere, die Kirche verteidige, die Sie und ich lieben und der wir treu dienen sollen.

### **Ich (Galat) habe meine Liebe für die Kirche bewiesen**

**10:22**

Bevor ich mit meiner Antwort fortfahre, erzähle ich Ihnen über meine Liebe für die Kirche. Schon im frühen Alter und mein ganzes Leben lang habe ich ihr gedient (bin ich in der Kirche aktiv gewesen). Die katholische Kirche hat mich genährt und in ihr möchte ich auch sterben. Und auf gar keinen Fall möchte ich eine andere Kirche gründen. Ich möchte Ihnen auch erzählen, dass dieser Dienst mir erlaubt hat, meinen Beitrag auf verschiedene Art und Weise zu leisten, nicht nur durch meine schriftlichen Werke und meine Sendungen, in denen ich Irrtümer widerlege, indem ich die Prinzipien unseres Glaubens verteidige und gegen die Kultur des Todes kämpfe, sondern auch, indem ich junge Menschen ausbilde, die heutzutage Priester und einige sogar Bischöfe sind.

**10:29**

Ja, mein geehrter Pater, vor sechs Jahrzehnten habe ich zusammen mit Pater Fernandez Pulido die "Schule der Führungskräfte" gegründet, von der ich in den ersten Jahren ihrer Existenz Leiter war. Diese Schule wurde von über 100.000 jungen Menschen besucht. Mindestens 1000 von denen sind Priester und mindestens 15 von denen Bischöfe geworden. All diese junge Menschen waren meine Jünger in diesem wunderbaren Projekt, in dem wir ihnen beibrachten, Christus zu lieben, Seine Kirche kennenzulernen und sie zu lieben.

**11:02**

Jahrelang habe ich in der Acción Cultural Popular (kulturelle Volksaktion) mitgearbeitet, die von Monsignore Joaquín Salcedo Guarín gefördert wurde. Mein Beitrag bestand darin, Führungskräfte aus dem Lande auszubilden.

Ich habe auch jahrelang in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Lino Antonio Sevillano Quiniones anderen beigebracht, Christus und die Kirche zu lieben. Er förderte das Projekt "Kinder der Gottesmutter", ein Projekt, das Kolumbien so viel Gutes gebracht hat.

**Verleumderische Behauptung**

Um mich zu disqualifizieren, lassen Sie sich vom Gerede beeinflussen, wenn Sie behaupten: "Einige sagen, dass Ihre Mentalität und Ideologie ökonomischen, überheblichen Interessen entsprechen, die auf Macht beruhen."

Abgesehen davon, dass dies eine Verleumdung gegen meine Ideologie ist, ist dies ein Vorurteil, das Sie anscheinend gegen meine Person haben. Sie urteilen ganz ohne Grund über mich. Meine Ideologie zeigt sich ganz offen in meinen zahlreichen Veröffentlichungen in über 28 bei verschiedenen Verlagen.

**12:26**

Abgesehen davon war ich Kandidat zum Präsidenten Kolumbiens. Also, ich hatte viele Gelegenheiten, meinen Mitbürgern meine Ideologie bekannt zu machen, und so viel ich weiß, niemand hat bis jetzt gesagt, dass meine Ideologie überheblichen und machtorientierten Interessen entsprechen.

**12:37**

Hier steht, dass Dr. Galat Präsidentenberater war.

**von 12:35 bis 15:55**

**12:49**

Eine der Achsen meiner Mentalität sind die Gemeinschaftsunternehmen. Diese habe ich als Berater der Präsidenten Restrepo und Borrero gegründet. Danach habe ich in diesem Projekt als Präsident der Universität La Gran Colombia weiter gearbeitet. In Pasto und Narinio habe ich solche Unternehmen gefördert, denn diese bringen die Liebe zu Christus, zu der Kirche und die produktive Arbeit in einem Unternehmen zusammen.

**12:56**

Dieses Unternehmen ist mindestens 300.000 Personen zugutegekommen. Die Menschen sind Inhaber ihres eigenen Unternehmens geworden. Sie hatten dabei Arbeit und waren/sind Führungskräfte im eigenen Unternehmen. Das heißt, dass ich nicht aus Überheblichkeit und Machtgier gearbeitet habe, wie das Gerede lautet, das Sie geäußert und geglaubt haben. Das Ziel dieses Unternehmens war das Wohl der Ärmsten und Bedürftigen.

**13:29**

## **Die kolumbianische Bischofskonferenz und der Sanhedrin**

**14:17**

Im zweiten Abschnitt erwähnen Sie die Einstellung der kolumbianischen Bischofskonferenz. Dies ist eine achtbare Institution, die aber große Irrtümer begangen hat, als sie über mich geurteilt hat. Diese hat versucht, mich zu exkommunizieren, aber ohne mir den Grund genau zu sagen und ohne mit mir darüber gesprochen zu haben. Ich hatte keine Gelegenheit, mich zu rechtfertigen wie das kanonische Recht es so fordert. Das Schlimmste daran ist aber, dass die Bischofskonferenz versucht hat, mir die höchste Strafe zu erteilen, und das nicht, weil ich eine Glaubenswahrheit angegriffen hätte, sondern weil ich diese Wahrheiten gegen den Unsinn verteidigte, den wir täglich vom "Pontifex" Franziskus und von seinen nächststehenden Bischöfen und Kardinälen zu hören haben.

**14:34**

Der Sanhedrin (Hohe Rat), den Sie erwähnen, nannte seinen übernatürlichen Feind "Führer der Dämonen". So beging dieser eine gravierende Sünde gegen die Wahrheit und die Gerechtigkeit.

Sie meinen, dass wir die falschen Lehren von Franziskus aus Ignoranz ablehnen. Nein, das Gegenteil trifft zu. Wir lehnen seine Lehren vollkommen bewusst ab, denn wir wissen genau, was wir tun. Die Lehren von Franziskus widersprechen den Lehren Christi und der jahrhundertealten kirchlichen Lehre.

**15:02**

Die Apostasie kommt nicht von Gott, sondern vom Feind Gottes.

**15:05**

Also, gut, wenn ich die Apostasie bekämpfe, kann ich das nicht auf Befehl des Teufels tun, denn ich kämpfe genau gegen seine Erfindungen/Lügen. Ich stelle mich dem Strom entgegen, der die Kirche angreift und sie zerstören will.

**15:26**

Um der Klarheit willen: In diesem Kampf des Glaubens gegen den Antiglauben gibt es nur zwei Heere. Das eine verteidigt die Kirche und das andere zerstört diese. Das eine liebt Christus und das andere verbindet sich/arbeitet mit dem Teufel (zusammen). Ich persönlich bin Teil des ersten Heeres. Dieses Heer, das dem Schöpfer seine Liebe zeigt, indem es die Glaubenswahrheiten fördert, die Dogmen der Kirche lehrt und die Apostasie bekämpft.

**15:30**

**von 15:56 bis 18:35**

## **Aufgrund Ihrer Ehrlichkeit antworte ich Ihnen**

**16:36**

Sie haben geschrieben, dass Sie sich entschieden haben, mir Ihre Meinung ganz ehrlich zu sagen. Ich zweifle nicht, geehrter Pater, an Ihrer Ehrlichkeit. Ganz im Gegenteil, ich gratuliere Ihnen dazu. Ich würde Ihnen diese Antwort nicht schreiben, wenn ich nicht an Ihre intellektuelle und moralische Ehrlichkeit glauben würde. Mit Ihrem Brief suchen Sie Ihrer Meinung nach unsere Bekehrung, die darin bestehen soll, die Lehren (und das Handeln) des Bischofs Bergoglio ohne Ausnahmen anzunehmen. Aber was die Bekehrung angeht, nicht unsere, sondern Ihre Bekehrung soll geschehen. Und ich sage dies nicht aus Überheblichkeit, denn ich hoffe, dass Sie früher oder später verstehen, dass Franziskus die Kirche mit seinen Häresien zerstört.

Und welches sind Franziskus Häresien?

### 16:56

Diese sind sehr zahlreich und verschieden und dieselben wurden von einigen Priestern in den Denzinger-Bergoglio ([www.denzingerbergoglio.com](http://www.denzingerbergoglio.com)) gesammelt. Dort stehen ca. 160 Häresien von Bergoglio, aber ich erwähne nur einige, um Sie daran zu erinnern.

#### 1. Niemand wird verdammt werden.

Franziskus lehrt fälschlich, dass niemand für immer verdammt werden darf, denn dies sei nicht die Logik des Evangeliums!

Amoris Laetitia, 297: "Es geht darum, alle einzugliedern; man muss jedem Einzelnen helfen, seinen eigenen Weg zu finden, an der kirchlichen Gemeinschaft teilzuhaben, damit er sich als Empfänger einer »unverdienten, bedingungslosen und gegenleistungsfreien« Barmherzigkeit empfindet. *Niemand darf auf ewig verurteilt werden, denn das ist nicht die Logik des Evangeliums!*"

Amoris Laetitia 296: "...*Der Weg der Kirche ist der, niemanden auf ewig zu verurteilen....*"

Diese falsche Lehre widerspricht aber der Heiligen Schrift.

**Mt 22, 14:** " **Denn viele sind berufen, wenige aber auserwählt.**"

**2 Kor 5, 10:** "Denn wir alle müssen erscheinen vor dem Richterstuhl Christi, damit ein jeder, je nachdem er während seines Lebens im Leibe Gutes oder Böses tat, seine Vergeltung empfangen."

### 18:30

Die Logik des Evangeliums ist doch, das Unkraut vom Weizen zu trennen.

**Mt 13, 25-30:** "Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. 26 Als nun die Saat aufsproß und Frucht ansetzte, kam auch das Unkraut zum Vorschein. 27 Da traten die Knechte des Hausvaters herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? 28 Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Die Knechte aber sagten zu ihm: Willst du, daß wir hingehen und es zusammenlesen? 29 Er antwortete: Nein, ihr möchtet sonst beim Sammeln des Unkrautes zugleich mit diesem den Weizen ausreißen. 30 Lasset beides zusammen wachsen bis zur Ernte; und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Büschel zum Verbrennen, den Weizen aber sammelt in meine Scheune."

**Mt 25, 32-33:** "Alle Völker werden vor ihm versammelt werden; und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet."

33 Die Schafe wird er zu seiner Rechten, die Böcke aber zu seiner Linken stellen.”

### **von 18:40 bis 23:01**

**2. Ob ein Kind von Katholiken, Orthodoxen, Protestanten oder Juden erzogen wird, das interessiert mich nicht. Was mich interessiert, ist, dass man das Kind erzieht und dass man seinen Hunger stillt.** (2013, beim WJT in Rio de Janeiro)

Die Heilige Schrift aber sagt uns das vollkommene Gegenteil.

**Mt 4, 4:** “Er antwortete: Es steht geschrieben: Nicht vom Brote allein lebt der Mensch, sondern von jedem Worte, das aus dem Munde Gottes kommt (5 Mos 8, 3)”

**Mt 28, 19-20:** “Darum gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und sehet, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.”

**Spr 3:1** "Mein Sohn, vergiß nicht mein Gesetz, dein Herz bewahre mein Gebot!"

**3. Gott kann nicht Gott sein ohne den Menschen** (Generalaudienz, 7.6.2017)

Franziskus hat vor einer Menge Leute auf dem Petersplatz dies ausgesagt. Aber diese Aussage widerspricht der Heiligen Schrift.

### **21:03**

**Ps 90:2** “Ehe die Berge geboren wurden, Erde und Welt entstanden, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, o Gott.”

**Joh 1, 1-4:** “1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. 1-18: Aus den ewigen Höhen steigt der Evangelist wie ein Adler in kühnem Kreisflug ins Erdendasein des Gottessohnes herab. Logos, Verbum, Wort nennt er ihn mit einem damals vielgebrauchten Titel. Das ewige Sein des Logos bei Gott (1-2), sein Verhältnis zur Schöpfung, vor allem zur Menschheit (3-5), sein Eintritt in die Welt nach voraufgegangener



Ankündigung (6-9), der Kampf zwischen Licht und Finsternis (18-13), die Menschwerdung zur Gnadenvermittlung und Wahrheitsverkündigung (14-18) sind die Leitgedanken dieser unvergleichlichen Sätze. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch es geworden, und ohne es ist nichts geworden, was geworden ist. 4 In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen."

**Ex 3:14** "Gott entgegnete dem Moses: "Ich bin, der ich bin!" Er fuhr fort: "So sollst du zu den Israeliten sprechen: Der "Ich bin" hat mich zu euch gesandt."

**4. Der Proselytismus ist eine Dummheit** (L'Osservatore Romano, spanische Version, Nr. 40, S. 11, Freitag den 4. Oktober 2013)

### 21:16

Franziskus sagte aus, dass der Proselytismus eine Dummheit, eine Ungerechtigkeit und eine Sünde sei.

Diese Aussage widerspricht aber der Heiligen Schrift.

**Mt 28, 19-20:** "Darum gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und sehet, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt."

**Lk 6, 13:** "Nach Tagesanbruch rief er seine Jünger zu sich und wählte zwölf von ihnen aus, die er auch Apostel nannte."

**5. Die unbußfertigen Ehebrecher dürfen die Heilige Kommunion empfangen** (Amoris Laetitia, Kap. 8, Absch. 305, Fußnote 351)

### 22:16

Franziskus erlaubt, dass die unbußfertigen Ehebrecher die Heilige Kommunion empfangen. Im apostolischen Schreiben "Amoris Laetitia" tauscht Franziskus das Wort "Sünde" gegen den Ausdruck "irreguläre Situation".

Amoris Laetitia, Kap. 8, Absch. 305: "...wenn man dazu die Hilfe der Kirche bekommt (Fußnote 351)...."

Amoris Laetitia, Kap. 8, Absch. 305, Fußnote 351: "Gleichermaßen betone ich, dass die Eucharistie »nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen" ist."

Dennoch warnt uns die Heilige Schrift.

**1 Kor 11, 28:** "Darum prüfe jeder sich selbst, und so esse er von dem Brote und trinke von dem Kelche."

**Lk 16, 18:** "Jeder, der seine Frau entläßt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch, und wer eine von ihrem Mann Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch."

**Sir 15:20** "Er gab dem Menschen kein Gebot, zu sündigen, noch unterstützt er trügerische Leute."

**von 23:02 bis 28:52**

## 6. Die Hölle existiert nicht

### 23:13

Franziskus lehrt fälschlich, dass die Hölle nicht existiere und dass die Seelen der unbußfertigen Sünder sich einfach in der Luft auflösen oder dass diese einfach aufhören zu existieren. Dies hat Franziskus bei einem Interview mit Eugenio Scalfari in der Karwoche 2015 und 2018 ausgesagt.

Im neuen Testament gibt es 162 Stellen, in denen man über die Hölle spricht. 70 davon hat Jesus Selbst geäußert. Einige von denen sind Folgende:

**1 Kor 6, 9-10:** "Oder wisset ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Täuschet euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, weder Knabenschänder noch Diebe, weder Habsüchtige noch Trunkenbolde, weder Lästerer noch Räuber werden das Reich Gottes erben."

**Gal 5, 19-21:** "Als Werke des Fleisches sind offenkundig: Unzucht, Unkeuschheit, [Schamlosigkeit,] Wollust, 20 Abgötterei, Zauberei; Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Ränke, Spaltungen, Parteiungen, 21 [Haß,] Mord, Trunkenheit, Schlemmerei und dergleichen. Was ich euch

schon zuvor gesagt, wiederhole ich: Die solches treiben, werden das Reich Gottes nicht erben.”

**Hebr 9, 27:** “Und gleichwie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, worauf aber das Gericht folgt.”

**24:53**

**Mt 25, 41:** “Dann wird er auch zu denen auf der Linken sprechen: Weicht von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet worden ist!”

**Mt 10, 28:** “Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib in der Hölle zu verderben vermag.”

**25:15**

Bei der Bekanntmachung des Vatikans bezüglich des Interviews mit Scalfari wird die häretische Aussage von Franziskus nicht dementiert, sondern man hat einfach gesagt, dass dies nicht die genauen Worte von Franziskus gewesen seien. Aber sie haben nicht gesagt, wie die richtige Aussage von Franziskus lautet. Es hätte sich gehört, dass Franziskus die Aussage persönlich dementiert hätte. Bis jetzt ist dies nicht geschehen, und ich vermute, dass dies nicht geschehen wird. Bei einer anderen Gelegenheit sagte Franziskus aus, dass es die Logik des Evangeliums sei, dass jeder gerettet werde. Dies würde bedeuten, dass niemand verdammt werde und dass die Hölle leer wäre.

Im Jahr 2015 hat Franziskus in einem Interview mit Scalfari behauptet, dass die unbußfertigen Sünder nicht verdammt werden, sondern dass diese sich einfach in der Luft auflösen (aufhören würden zu existieren).

## **Die häretischen Würdenträger von Franziskus**

**26:07**

Die Würdenträger der Kirche unterstützen Franziskus mit ihrem Mittäterschweigen. Diese machen sich so der Bezeichnung des Propheten Jesaja würdig, nämlich: stumme Hunde. Andere sind ihrerseits nicht stumm, aber dafür predigen diese ähnliche oder schlimmere Irrtümer als die von Franziskus.

**27:35**

Franziskus schweigt dabei und nimmt diese Häresien an. Er korrigiert diese nicht und zwingt diese Würdenträger auch nicht dazu, sie zu berichtigen.

**Einige Beispiele:****27:49**

Monsignore Vincenzo Paglia, Präfekt des päpstlichen Familienrates. Er hat im Juli 2016 ein Handbuch für die sexuelle Erziehung herausgegeben, welches die Eltern ausschließt und die Todsünde leugnet.

**28:01**

Kardinal Cupich (Chicago). Er behauptet, dass man den Glauben aufgeben solle um des Dialogs willen. Das ist die falsche Ökumene, welche die Glaubenswahrheiten leugnet.

**28:13**

Kardinal Marx, Präsident der deutschen Bischofskonferenz. Er greift die Unauflöslichkeit der Ehe an, leugnet die Existenz der Hölle, fördert die Homobindungen und die Pille danach. Er ist ein Progay Agent im Vatikan. Er fördert das Frauenpriestertum und die Interkommunion mit den Lutheranern.

**28:36**

Kardinal Walter Kasper. Er bezeichnet Luther als Zeuge des Evangeliums. Er meint, dass der Christ an Gott glauben solle, aber nicht an die Kirche und an deren Dogmen. Dieser leugnet die Wunder des Evangeliums und fördert die falsche Ökumene.

**von 28:52 bis 33:33****28:52**

Kardinal Karl Lehmann. Förderer des Frauenspriestertums.

**28:56**

Kardinal Lorenzo Baldisieri. Sekretär der Familiensynode. Er behauptet, dass die unbußfertigen Ehebrecher die Heilige Kommunion empfangen dürfen und dass die Dogmen evolutionieren (sich ändern) können. Er meint, dass die Dogmen in Frage gestellt werden können.

**29:13**

Monsignore Antonio Marto, Bischof von Fatima. Dieser unterstützt den Kardinal Walter Kasper bei dem Thema, den unbußfertigen Ehebrechern die Heilige Kommunion zu spenden, und fördert die sexuelle Freizügigkeit.

**29:25**

Monsignore Heiner Koch, Erzbischof von Berlin. Er fördert die Unzucht, die Verhütungsmittel und die Abtreibung bei Minderjährigen. Er behauptet, dass eine Kirche, die heutzutage den anderen ihre Meinung aufzwingen wolle, verrückt sei.

**29:42**

Monsignore Franz Josef Bode, Vizepräsident der deutschen Bischofskonferenz. Er stimmt der Segnung von Homobindungen zu.

**29:50**

Monsignore Jorge Ortiga, Erzbischof von Braga, Portugal. Die erste Diözese des Landes, welche die von Franziskus angeordneten "Kriterien" von Amoris Laetitia anwandte, das bedeutet, die Spendung der Heiligen Kommunion an die unbußfertigen Ehebrecher.

**30:06**

Monsignore Johann Bonny. Er drängt die katholische Kirche dazu, die homosexuellen Bindungen zu segnen. Denn er meint, dass man nicht weiter behaupten könne, dass es keine andere Art von Liebe außerhalb der heterosexuellen Ehe gäbe. Er schlägt vor, eine Vielfalt von Ritualen zu kreieren.

Unzählig sind die Gelegenheiten, bei denen Franziskus die Glaubenswahrheiten leugnet. Die Frage lautet jetzt: Kann derjenige legitim sein, der so irrtümlich lehrt?

## **Die Wahrheit empört nicht, aber die Lüge schon**

**32:18**

Sie meinen, geehrter Pater, dass unsere Einstellung die einfachen Menschen und die Kinder empört habe. Erlauben Sie mir, geehrter Pater, dass ich Sie frage: "Was empört (die Menschen), die Wahrheit oder die Lüge?" Offensichtlich die Letztere. Dann, wenn wir die Wahrheit gegen die Häresien und die Apostasie verteidigen, lehren wir die Seelen. Wir warnen die Seelen vor der Gefahr, diese Häresien zu ignorieren oder die Wahrheit zu leugnen. Sie sollten dies als Hirte sehr gut wissen. Ich wiederhole die Frage: Was empört (die Menschen), die Dogmen oder die Apostasie? Un café con Galat oder die unendliche Liste von Häresien, die Franziskus und seine Haupthirten aussprechen? Die Offenlegungen, die ich und meine

Mitarbeiter tun, oder das Mittäterschweigen von denen, die diese Häresien bekämpfen sollten?

**Lk 17, 1-3:** "Er sprach zu seinen Jüngern: Ärgernisse können nicht ausbleiben; wehe aber dem, durch den sie kommen. 2 Es wäre für ihn besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er ins Meer geworfen würde, als daß er einem dieser Kleinen Ärgernis gibt." 1-2: Vgl. Mt 18,6-9; Mk 9,42.

Versöhnlichkeit. 3a Habt acht auf euch! 3b Wenn dein Bruder sich [gegen dich] verfehlt, so verweise es ihm! Bereut er es, so vergib ihm!"

### 33:06

Also, wenn dein Bruder sündigt, so verweise es ihm. Ich frage Sie jetzt, geehrter Pater, ob Sie und alle andere Priester wie Sie, Franziskus und alle andere Bischöfe und Priester, die so viel Unsinn gegen den Glauben predigen, schon verwiesen haben. Wenn diese (untreuen Priester) nicht von denen verwiesen werden, die der Lehre Christi treu bleiben, dann können Sie und alle andere Priester wie Sie, wie der Prophet Jesaja sagt, als "stumme Hunde" bezeichnet werden. Dieses Schweigen bedeutet Mittäterschaft oder Feigheit. Die Priester, die schweigen, sind die wahre Ursache der Empörung der Schafe. Christus ist die Wahrheit und Er ist der Besitzer der Wahrheit. Dieser bin nicht ich oder ein anderer Sterblicher. Nicht mal der Papst ist der Besitzer der Wahrheit.

### 33:14

Sie behaupten, dass José Galat, der Besitzer der Wahrheit zu sein glaube. Ich wiederhole: Christus ist die Wahrheit. Ich unterwerfe mich der Lehre der katholischen Kirche, die uns die letzten 20 Jahrhunderte gelehrt wurde.

### von 33:35 bis 38:24

## Ihre Empathie mit dem Modernismus

Sie meinen in Ihrem Brief bezüglich meiner Person: "Sie unterwerfen sich der schon überwundenen (abgeschafften) Lächerlichkeiten."

Ich frage Sie jetzt, geehrter Pater, was bedeutet für Sie "die schon überwundene (abgeschaffte) Lächerlichkeiten"? Sind diese etwa die Dogmen des Glaubens oder die moralischen Wahrheiten, die uns die Tradition der Kirche schon so lange lehrt? Wir sehen jetzt wie diese antibiblische Ideologie namens Modernismus fortschreitet.

Nach dieser Ideologie soll, was Christus uns gelehrt und was die Kirche jahrhundertlang bewahrt hat, überwunden werden (abgeschafft werden). Diese meint, dass die Heilige Schrift nur persönliche Erfahrungen

beschreibe. Aber diese sollen für niemanden universale, beständige Normen bedeuten. Das heißt, dass diese "Erfahrungen" (Normen, die nicht für solche gehalten werden) sich im Laufe der Zeit nach dem Zeitgeist ändern.

Die Heilige Schrift so zu interpretieren, ist theologischer Populismus und Opportunismus. In diese Ideologie fallen diejenigen, die Freundschaft mit der Welt schließen wollen, mit der Konsequenz Feinde Gottes zu werden.

### **35:27**

**Jak 4, 4:** "Ihr Ehebrecher! Wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit dieser Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also Freund dieser Welt sein will, der wird ein Feind Gottes. 4: Ehebrecher im übertragenen, geistigen Sinne ist der Sünder, der Gott die Treue nicht hält und sich an die Welt hängt."

**1 Joh 2, 15:** "Habet die Welt nicht lieb, noch das, was in der Welt ist. Die Liebe des Vaters ist nicht in dem, der die Welt lieb hat."

Wenn man der Welt gefallen will und man ihr die Glaubenswahrheiten nicht genau erzählt, sondern diese so ändert, dass die Welt sie annimmt, dann empört man die Gläubigen. Diese treten aus der katholischen Kirche aus und suchen andere "Alternativen". Deswegen haben wir die ungewöhnliche Zunahme der Sekten und die entsprechende Abnahme der Gläubigen in der wahren Kirche Gottes, sowohl in Kolumbien als auch auf der ganzen Welt.

Aufgrund dessen ist es falsch, was Franziskus und seine nahestehenden Bischöfe und Kardinäle tun, nämlich sich mit der Welt und deren Antiwerte anfreunden zu wollen, und das um den Preis der Werte, die Christus gelehrt hat und die Sie und die treuen Priester verteidigen sollten.

Ich frage Sie respektvoll noch einmal, geehrter Pater, was ist für Sie "die schon überwundene Lächerlichkeit"?

## **Luther ist die Bezugsperson für Franziskus, aber nicht unsere**

### **36:16**

Sie, Pater, beschuldigen uns, den gleichen Irrtum wie Luther zu begehen. Aber in Wahrheit ist es Papst Franziskus, den Sie so sehr bewundern, derjenige, der die katholische Kirche gerade protestantisiert. Denn er meint, dass das Wichtigste der Heiligen Messe (die Transsubstantiation) ein reines Gedenken sei. In der Transsubstantiation (Wesenswandlung) verwandeln sich aber Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi.

**36:30**

Aufgrund seiner prolutherischen Einstellung hat Franziskus Luther zum Zeugen des Evangeliums erklärt.

**36:43**

Franziskus hat dementsprechend eine Statue Luthers im Vatikan aufstellen lassen. Er hat außerdem eine Briefmarke zu Ehren Luthers und dessen "Großtaten" herausgegeben.

**36:50**

Luthers "Großtaten" verursachten die größte Spaltung (Zerstückelung) der Einheit der Kirche vor 500 Jahren! Seine falschen Lehren greifen heute immer noch den Glauben unserer kirchlichen Gemeinschaft an.

**37:22**

Bezüglich Ihrer Einladung: "Ich lade Sie ein, durch das Gebet und mit brüderlicher Richtigkeit Papst Franziskus wiederzuentdecken" und Ihres Vorschlages: "Unterwerfen Sie sich wie Maria dem Willen Gottes", frage ich Sie, geehrter Pater: Ist es der Wille Gottes, dass Seine Lehre beschädigt wird und dass man diese durch den Modernismus ersetzt, der eben diese göttliche Lehre leugnet? Wäre es die Einstellung Mariä in dieser Situation, den Häresien nachzugeben (in diese einwilligen). Maria hat den Willen Gottes angenommen und getan. Hören Sie richtig zu: "den Willen Gottes und nicht den eigenen Willen oder den der Menschen". Der Wille Gottes und der Name Mariä sind vollkommen unvereinbar mit den Häresien.

Natürlich erwarten wir als Erstes, geehrter Pater, dass keine Wunden entstehen, denn mit unserer Mühe möchten wir diese heilen; das ist unsere Absicht. Und welches sind diese Wunden? Dies sind die Wunden, die man der Kirche Tag und Nacht zufügt, und zwar durch die Häresien derer, welche die Kirche von Innen nach außen und von außen nach Innen zerstören wollen. All diese Häresien verstoßen gegen die Wahrheiten des Evangeliums und sie führen zu Sünden, die das Licht des Heiligen Geistes verdunkeln und die Rettung der Seelen in Gefahr bringen.

**von 38:24 bis 43:40****Gott mehr gehorchen als dem Menschen**

Geehrter Pater,

ich werde in Frieden sterben, denn ich habe ein reines Gewissen, in dem Sinne, dass ich Christus und Seiner Kirche treu und unaufhörlich gedient habe. Christus und Seine Kirche sind die einzigen Besitzer der Wahrheit und der Gerechtigkeit. Nur Gott weiß, welches meine Absichten sind, wenn ich den Glauben Seines mystischen Leibes verteidige. Diese meine Verteidigung hat mit dem Relativismus und Fundamentalismus,



deren Sie mich beschuldigen, nichts zu tun. Ich verteidige den Glauben und rechtfertige all unsere Offenlegungen mithilfe der Heiligen Schrift und des Katechismus der katholischen Kirche, und das aufgrund der großen Liebe, die wir für Christus und Seine Kirche empfinden.

Sie laden uns am Ende Ihres Briefes ein: "Hoch zu fliegen und nicht zu kriechen, und zwar mit Ideen der universalen Liebe und nicht mit menschlichen Götzen und (schon überwundenen) lächerlichen Einstellungen."

### **39:53**

Hier sehe ich mich dazu gezwungen, meine Frage zu wiederholen. Welches sind, Ihrer Meinung nach, diese schon überwundenen lächerlichen Einstellungen? Wer hat diese überwunden? Etwa Franziskus, indem er dem Wort Gottes widerspricht? Oder derselbe Franziskus, der mit dem Modernismus übereinstimmt? Ich frage noch einmal, Pater: Was ist "das schon Überwundene"?

Ich schreibe Ihnen diese Zeilen mit großem Respekt, nicht nur als Mensch, sondern auch mit dem Respekt, den Ihre priesterliche Würde verdient. Es stimmt, dass Gott auf krummen Zeilen gerade schreibt. Aber es ist die Aufgabe der Kirche, die falschen Lehren offenzulegen und diese zu berichtigen. Die Kirche darf nicht diesbezüglich schweigen aus Mittäterschaft oder Feigheit. Die Hirten sollten als solche diese falschen Lehren berichtigen.

Ich schreibe Sie aber auch nicht ohne Hoffnung an, geehrter Pater. Der Herr hat aber in Lukas 18, 8 gewarnt: "Wird aber wohl der Menschensohn, wenn Er kommt, auf Erden den Glauben finden?".

## **Auszüge der Antwort von Alejandro Pedraza**

### **40:57**

Alejandro Pedraza, Mitarbeiter von José Galat

Alejandro Pedraza hat Pater Santander eine Antwort auf seinen Brief gesendet.

"Geehrter Pater,

nehmen Sie zur Kenntnis, dass ich den Brief erhalten habe, den Sie José Galat und seinen Mitarbeitern gesendet haben. Ich bekomme diesen mit großem Respekt, denn Sie sind ein Hirte unserer Herde. Ich habe ihn aufmerksam gelesen, denn ich versuche, Ihre Argumente und Ihre Motive zu diesem Brief zu verstehen. Unter Katholiken, wie Sie und

wir sind, darf es keinen betrügerischen Streit (keine betrügerischen Auseinandersetzungen) geben, wenn es darum geht, die einzige Wahrheit zu finden.

Es ist meine Pflicht, Ihnen zu sagen, dass Ihr Brief sich des Betrugs bedient. Das heißt, dass Ihre Argumente gültig zu sein scheinen, aber es nicht sind. Sie bedienen sich des Argumentes ad hominem, d.h., man greift die Person an, die ein Argument vorstellt, aber man widerlegt dieses nicht.

Aristoteles und andere Denker legen die scheinbar gültigen Argumente in der Rede offen. Aristoteles hat über 10mal einen Betrug dieser Art offengelegt. Dies sind die Fahnen der Sophisten und die Schlussmittel dessen, der außer sich ist (der keinen anderen Ausweg findet). Sie benutzen auch das Argument ad nauseam, d.h. der Betrug, der versucht, ein Argument gültig zu machen, indem man dieses wiederholt. Sie benutzen ebenso das Argument ad vacuum, welches darin besteht, den Gegner mit unangenehmen Konsequenzen zu drohen, wenn dieser dem vorgestellten Argument nicht zustimmt. Sie tun dies durch das biblische Zitat Markus 9, 42.

Sie verwenden ebenso dieses Mittel, wenn Sie mit der Einstellung der Bischofskonferenz argumentieren. Ich zitiere: "Angesichts des Entschlusses der kolumbianischen Bischofskonferenz Ihnen gegenüber haben wir entschieden, Ihnen nicht weiter zuzuhören und nicht mehr auf Sie zu achten."

Ich könnte Ihnen die Wiederholung der Sophismen in der Form scheinbar gültiger Argumente in Ihrem Brief weiter beweisen. Ich könnte so die 25 Punkte Ihres Briefes widerlegen, aber ich möchte Sie nicht damit quälen. Ich sage Ihnen nur, und zwar zu meinem Bedauern, dass Ihr größter Fehler in Ihrem Brief ist, dass Sie kein einziges reales Argument vorlegen.

**von 43:40 bis Ende**

## **Abschied des Briefes an Pater Carlos Santander**

Hier verabschiede ich mich, Pater Carlos. Ich bitte Sie darum, für mich zu beten. Ich lade Sie ein, unsere Sendung vom 9.5.2018 anzuschauen, denn in dieser Sendung werden wir Ihren Brief und unsere Antwort darauf zeigen/thematisieren. Ich flehe zum Himmel um Segen für Sie und Ihre Leute als auch für die Gläubige Ihrer Pfarrei. Ich habe einmal einer Heiligen Messe bei Ihnen in der Pfarrei beigewohnt.

Hochachtungsvoll,

José Galat

## Monsignore Antonio Livi spricht aus Rom

**44:42**

Monsignore Anotonio Livi ist Mitglied des römischen Klerus, emeritierter Professor für Philosophie an der Lateranuniversität in Rom, Präsident der internationalen Organisation Sensus Communis und Leiter des Verlages Leonardo Da Vinci. Er war geistlicher Leiter des römischen Seminars und des Seminars von Benevento. 1998 ist er Kaplan Seiner Heiligkeit (= Monsignore) geworden. Monsignore Livi hat die Correctio Filialis unterzeichnet.

**45:11**

In der letzten Aprilwoche hat er bei einem Interview Folgendes gesagt:

**Reporterin:** Das Pastorale von Papst Franziskus führt zu einer sterbenden Kirche. Warum merkt Papst Franziskus dies nicht?

**Monsignore Livi:** Weil er eben dazu gewählt wurde. Franziskus selber hat es gesagt: "Meine Brüder Kardinäle haben mich gewählt, weil ich mich um die Armen kümmere, weil ich die Reform vollziehen werde." In Wahrheit besteht die Schweizergruppe St. Gallen (Danneels, Kasper und Marx) aus Kardinälen, die eben das wollten (Bergoglio zum Papst machen). Schon als Benedikt XVI. gewählt wurde, hatten diese Kardinäle diese Idee, nämlich, dass der "Papst", der eine Reform im lutherischen Sinne in der Kirche vollziehen wird, eben Bergoglio sein muss, also eine lutherische Reform, d.h. eine Pastoral und eine Politik der interreligiösen Übereinstimmung mit den Lutheranern. Diese interreligiöse Übereinstimmung mit den Lutheranern und dann mit all den anderen (Religionen) hat das Ziel, dass die Lutheraner geschätzt und angenommen werden. Der Katholizismus muss nach dieser Reform umgestaltet werden.

Der nahestehende Theologe von Franziskus, d.h., der Leiter der Civiltà Cattolica, nämlich, Antonio Spadaro, veröffentlicht Artikel seines Jesuitenbruders Panni, der immer sagt: "Die Kirche hat sich im Jahre 1500 geirrt, diese hat gegen Luther gesündigt, denn Luther hatte Recht." Nach dieser "(blasphemischen) Logik" wird es für "nötig" gehalten, Luther zu rehabilitieren und eine Kirche ganz nach seinen Ideen zu kreieren, nämlich, eine Kirche ohne Priester, ohne Lehre (Dogmen), ohne eine offizielle Interpretation der Heiligen Schrift, d.h., jeder soll so interpretieren, wie der "vermeintliche Geist" ihn leitet (wie der Geist ihn inspiriert). Eine synodale Kirche, in der die Bischöfe, Kardinäle und der Papst kein Ausdruck der Heiligkeit sind, sondern ein Ausdruck der Politik der Gemeinschaft, die sie gewählt und ernannt hat. Derselbe Papst (Franziskus) sagt eben dies: "Es

ist nötig, eine Kirche des Volkes zu kreieren, ein Volk, das wählt, das entscheidet.”

Das Volk ist aber ein rhetorisches Bild. Nicht mal in der Politik existiert das Volk. Wenn man in der Politik nicht weiß, was das Volk will, noch weniger dann in der Theologie. Der Ausdruck “Das Volk will die Messe ändern” ist ein Blödsinn, denn im Volk gibt es gläubige Seelen wie Pater Pio und auch andere, die überhaupt nicht glauben. Damals wollte man die Lateinische Messe unter dem Vorwand ändern, dass man nicht verstanden hat, was der Priester sagte. Aber nach der Änderung auf die italienische Sprache, versteht das Volk immer noch nicht. Die Kirche soll lehren, was Jesus gelehrt hat, und Schluss. So einfach ist es.

**Reporterin:** Sind Sie sich sicher, dass die Wahl von Franziskus geplant (und manipuliert) wurde?

**Monsignore Livi:** Ich bin mir absolut sicher. Man hat so viele Zeugen angehört, und zwar mit einer historischen Sicherheit. Niemand hat eine andere These geäußert. Was absurd dabei ist, ist, was viele sagen, nämlich, dass Franziskus Papst sei, weil der Heilige Geist es so gewollt habe. Dies ist ein Blödsinn. Der Heilige Geist inspiriert jeden, das Gute zu tun, aber nicht jeder tut das Gute. Wenn man an Kardinal Kasper denkt, der schon früher mal ein Häretiker war, der die Heilige Messe, die Ehe, die Kommunion und das kanonische Recht zerstören wollte... All dies steht in seinen Büchern, und das seit 30 Jahren. Und jetzt sagt Franziskus, dass Kasper sein Theologe par excellence sei — und dieser darf die Familiensynode organisieren. Kurz gesagt: Wenn man dies analysiert, merkt man, dass alles im Voraus organisiert/geplant wurde. Denn am Ende wird man Luther anerkennen und man wird eine “Messe” zelebrieren, bei der der Terminus “Opfer” abgeschafft wird, d.h., eine Messe ohne Konsekrierung der Spezies (ohne Transubstantiation)..

Das Gleiche geschah mit Paul VI. Die Kommission, die von Bugnini geleitet wurde, wollte die Novus Ordo Missae gestalten. Bei jener Gelegenheit hat man Lutheraner gefragt, was ihnen an der katholischen Messe gefiel und was nicht. Ein Absurdum! Dann sieht man deutlich, dass alles (der ganze Plan) langsam inszeniert wurde. Dies kommt nicht von jetzt auf gleich, sondern seit den 60ern. Böse, häretische Theologen haben 50 Jahre lang daran gearbeitet, um (an) die Macht zu kommen/übernehmen. Und jetzt gerade sind sie eben an der Macht.

Ich habe aber nie gesagt, dass die Päpste Häretiker gewesen wären. Sie haben darunter gelitten und sie haben zugelassen, dass diese verrückte Sache außer Kontrolle gerät. Johannes XXIII. sagte: “Bestätigen wir die (2000 Jahre alte) Lehre, aber ohne jemanden/etwas zu verurteilen.” Aber dies ist unmöglich, denn die Verurteilung ist Teil der Erklärung des Dogmas.

Wenn man das Dogma in der modernen Zeit anwenden will und wenn es in diesen Zeiten Häresien gibt, dann ist es nötig, natürlich, diese Häresien zu verurteilen. Nicht verurteilen, bedeutet, alles anzunehmen. Und dies bedeutet, dass der katholische Glaube nicht mehr existiert.

**Reporterin:** Wenn die Leute Kardinal Kasper und seine zerstörerischen Thesen kennen, warum wird er nicht öffentlich abgelehnt?

**Monsignore Livi:** Das ist das Geheimnis des Gewissens der Menschen. Wer sogar sehr wissenschaftlich kritisiert wird, und zwar wegen einer Lehre, die den Dogmen widerspricht, verteidigt sich selbst. Das Prestige des Menschen wird in diesem Fall angegriffen. Die Autoren dieser Häresien agieren nach dem Motto: "Ich bin die Wahrheit, und alle andere liegen falsch. Ich diene dem Heiligen Geist und die anderen dem Satan."

Wir ermutigen die Priester, Bischöfe und Theologen, all diese und auch andere Themen offenzulegen.

**54:24**

Wir schließen uns der schönen Initiative von Radio Maria Kolumbien und Gloria Polo an, den Heiligen Rosenkranz am 13.5.2018 um 15Uhr zu beten. Wir werden diese Sendung live ausstrahlen und zwar im gemeinsamen Gebet mit den ganzen Katholiken auf der ganzen Welt.

**ENDE**

**Bitte immer diese Quelle angeben!!!**

**[www.mutterdererloesung.de](http://www.mutterdererloesung.de)**